

Glauben & Leben

Pfarrblatt AMPFLWANG Sommer 2018

Amtliche Mitteilung
Ausgabe 2 / August 2018



Aus dem Inhalt:

Meinungen zur Kirchenrenovierung

Rückblick: Firmung und Erstkommunion

Spirituelles: Gott ist ein Liebhaber von Gärten

Sozialkreis: Baustellensingen - ein voller Erfolg

SelbA: Sehenswerte Bilder vom Ausflug

Vorschau auf das neue KBW-Programm

Einladung zum Kirtag

Liebe Pfarrgemeinde!

In der christlichen Spiritualität kennt man so etwas wie eine heitere Gelassenheit. Dabei wirkt ein Schuss Humor, der von einem Polster der Entspannung getragen wird, oft wie ein kleines Wunder.

Zu meinen Aufgaben als Pfarrer gehört es auch immer wieder, zwischen einzelnen Personen oder Gruppen zu vermitteln. Hier ist mir die „heitere Gelassenheit“ eine große Hilfe. Wenn es gelingt, den Druck aus einer gespannten Situation heraus zu nehmen, dann spürt jeder Beteiligte, dass der Weg für ein konstruktives Gespräch wieder offen ist.

Diese heitere Gelassenheit habe ich in der letzten Zeit besonders bei freiwilligen Helfern gesehen, die nicht auf die Uhr schauen mussten, keinen Chef in der Nähe spürten, und die richtig Spaß an

der Arbeit hatten.

Leider sehe ich bei vielen Menschen, ob Kind oder Pensionist, dass sie oft unter großem Leistungsdruck stehen. Ihnen allen wünsche ich etwas von dieser heiteren Gelassenheit, die den notwendigen Freiraum für das Wirken Gottes schafft und unser kostbares und kurzes Leben um ein großes Stück erleichtert und verschönert.

Einen entspannten
Sommer wünscht

Euer Pfarrer

Pfr. Lukas Jermolaj

© privat



Inhalt:

Wort des Pfarrers	Seite 2
Kirchenrenovierung	Seite 3
Rückblick	Seiten 4-5
Vorschau	Seiten 6-7
Standesfälle, Spiegel	Seite 8
Kinder	Seite 9
Verschiedenes	Seiten 10-11
Sozialkreis	Seite 12
SelbA	Seite 13
Spirituelles	Seite 14
Termine, KBW	Seite 15
Bücherei	Seite 16

Die nächste Pfarrzeitung erscheint Mitte November 2018. Beiträge senden Sie bitte bis 15.10.2018 an folgende e-mail Adresse:
pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2,
Mail: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Zu verkaufen!

Unsere Kirchenluster in verschiedenen Ausführungen sind käuflich zu erwerben. Info im Pfarrbüro unter 07675/2250.



Montag geschlossen
Dienstag 9 - 11 Uhr
und 16 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 11 Uhr
Donnerstag 9 - 10.30 Uhr
Freitag 9 - 11 Uhr

Telefon: **07675/2250**

Email: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/ampflwang



Neues zur Kirchenrenovierung

Nun geht es zügig voran. Im letzten Monat wurden viele Arbeiten erledigt: Bänke und Boden entfernt, Stemmaarbeiten ausgeführt, Leitungen verlegt, das neue Rundfenster in Schlierbach gefertigt, die gesamte Kirche eingerüstet,

Ich danke allen Helferinnen und Helfern, die bis jetzt so tüchtig angepackt haben, und jenen, die die Helfer verköstigt haben.



Fotos: Josef Fürtbauer



Fotos: Josef Fürtbauer

Ein besonderer DANK auch an alle, die mit ihrer Spende einen wertvollen Beitrag geleistet haben und jenen, die das Sammeln übernommen haben.



In nächster Zeit sind vor allem die Elektriker und Maler am Werk, dann kommen noch der Beton, der Boden und die Bänke, am Schluss wird der Altarbereich eingerichtet.

Im Oktober sollte alles schön langsam fertig werden, denn der Bischof kommt zu uns am **25. November**, um die neue Kirche und den Altar einzuweihen.

Spendenkonto:

Raika Ampflwang
AT10 3471 0801 0510 1951

KIRCHEN- RENOVIERUNG - Warum?

Wir haben verschiedene Personen gefragt: „Warum ist Ihrer Meinung nach die Kirchenrenovierung notwendig?“ Lesen Sie die Stellungnahmen dazu:

**Josef Huemer,
Bankstelle Raika
Ampflwang**

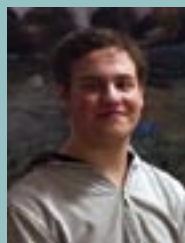
„Die Kirchenrenovierung ist zur Verbesserung des optischen Erscheinungsbildes notwendig.“

Außerdem wird durch die neue Raumaufteilung der ganze Bereich gefälliger und feierlicher.“



**Matthias Thon,
angehender Student**

„Die Kirchenrenovierung ist notwendig, weil in einer schön gestalteten Kirche mehr Motivation und Freude zum Feiern des Gottesdienstes ist. Außerdem war es schon lange offensichtlich, dass der allgemeine Zustand und die Bänke nicht mehr dem Standard entsprochen haben.“



**Birgit Hörletztberger,
Angestellte**

„Aufgrund des schlechten Zustands z.B. des Gewölbes und der Sitzbänke ist eine Renovierung dringend nötig. Ich finde es gut, dass etwas gemacht wird, das Ergebnis wird sicher sehr schön.“



EHEJUBILARE

Bei Kaiserwetter feierten am 10. Juni 2018 im Brecher Buchleiten 14 Ehepaare ihr Jubiläum. Einen ganz besonderen musikalischen Rahmen boten dabei die „Mustangs“, die mit ihren Schlagern die Herzen berührten.

Altpfarrer Schwitalski, der fast alle Jubelpaare getraut hatte, zelebrierte mit Pfarrer Pumberger diesen feierlichen Gottesdienst. Nach dem



Fotos: Gerhard Steinbichler



Gottesdienst waren die Jubelpaare zur Agape geladen. Neben den „Mustangs“ und den beiden Priestern gilt der Dank auch dem Ehe- und Familienausschuss, der dieses Fest geplant und durchgeführt hat.

Besuch bei Flüchtlingsfamilien in Ampflwang

Einige Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates besuchen regelmäßig Flüchtlinge, die in Ampflwang in der Hüblstraße (Kinderfreundehaus) leben.

Wir gehen meist zu zweit, bleiben 1-2 Stunden, und reden einfach mit den Menschen, so gut es eben geht.

Für mich war es vor einem Besuch jedesmal ein komisches Gefühl: Wen werden wir antreffen? Wollen die Leute überhaupt, dass wir kommen? Was und wie sollen wir mit ihnen reden? Welche Schicksale werden wir erfahren?

Größer als die Zweifel vorher ist aber die Bereicherung, die ich nachher empfinde: es überrascht mich immer wieder, wie unvoreingenommen und gastfreundlich wir aufgenommen werden, und wie sehr sich die Menschen über einen Besuch (von Fremden!) und ein Gespräch freuen!

Die Geschichten, die wir erfahren, sind erschütternd – aber hinter jeder steckt ein Mensch und eine Persönlichkeit. Diese kennenzulernen, bringt uns näher zusammen und lässt Vorurteile, Medien und Politik in den Hintergrund rücken. Und man stellt fest: es gibt bei allen Unterschieden auch ganz viele Gemeinsamkeiten zwischen uns.

Inzwischen fühle ich mich nicht mehr unwohl, wenn ich ins Haus in der Hüblstraße komme, denn wir werden dort begrüßt wie alte Freunde.



Foto: privat

FIRMUNG IN AMPFLWANG



Firmspender Mag. Maximilian Mittendorfer aus Linz und Pfarrer Pumberger führen den Umzug an.



Die musikalische Umrahmung gestaltete der LitoChor.

Firmvorbereitung

Die Firmgruppe von Sabine Preuner besuchte im Rahmen der Firmvorbereitung den Altbischof Ludwig Schwarz in den Don Bosco Schulen in Vöcklabruck.

Die Firmlinge wurden sehr herzlich von Sr. Maria Rathgeb empfangen und begannen den Nachmittag in der Kapelle. Der Altbischof führte die Gruppe persönlich durch das Wohngebäude der Schwestern, welche sich sehr über den Besuch freuten. Danach wurde ein Film über Don Bosco angesehen. Anschließend durften die Firmlinge bei der Messe mitfeiern.

Zum Schluss gab es noch einen Imbiss in den Privaträumen des Bischofs, dafür vielen Dank.



Foto: privat

ERSTKOMMUNION



Foto: Christine Pachinger

Diese Mädchen und Burschen empfangen heuer zum ersten Mal den Leib Christi. Vorbereitet und begleitet wurden sie dabei von den Tischmüttern, der Religionslehrerin und Herrn Pfarrer Peter Pumberger.

Die Schüler der NMS...

...besuchten die Baustelle in der Kirche. Dabei konnten sie sich über die verschiedenen Aspekte der Kirchenrenovierung informieren.

Der Besuch hat aber auch die Möglichkeit geboten, die Kirche auf neue Art und Weise zu erleben. Wir erinnerten uns an den Brand 1897 und simulierten mit einer Papierkirche dieses schreckliche Ereignis. Dabei durften die Schüler einen alten Löscheimer selber herumreichen. Die baulichen Veränderungen der letzten 150 Jahre wurden aufgezeigt und durch Musik und Stimme die Akustik in der leeren Kirche ausprobiert. **Kirche einmal ganz anders.**



Foto: Josef Fürbauer

KIRCHTAG in Ampflwang – 15. August

Foto: privat



Wir feiern das Fest Maria Himmelfahrt - unseren Kirchtag!

Da die Kirche noch nicht ganz bezugsfertig ist, feiern wir den Festgottesdienst mit besonderer musikalischer Umrahmung im Zelt um 8.45 Uhr. Die Goldhaubenfrauen werden nach dem Gottesdienst die geweihten Kräuterbüschel verteilen, ein Symbol für Gesundheit. Nach dem Gottesdienst geht's weiter mit einem kleinen Frühstück oder einem Frühschoppen. Musikalisch wird uns wieder „Hubs-Musik“ begleiten.

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Pfarrer und Pfarrgemeinderat

Bergmesse auf der Bleckwand: am 9. September 2018

Die Bleckwand erreicht man von der Ortschaft Gschwendt am südlichen Ufer des Wolfgangsee. Eine mautpflichtige Straße führt an mehreren Almen vorbei bis zur Illighütte und endet bei einem Parkplatz. Dort beginnt der einfache Aufstieg zum großen Kreuz am Gipfel der Bleckwand. Der Aufstieg dauert ca. eine Stunde und geht zuerst steil über eine Almwiese und dann leichter bis zum Gipfel durch den Wald.

Die Bergmesse beginnt um 11 Uhr, anschließend gibt es die Möglichkeit einer Einkehr in den Hütten entlang der Straße.



Helfer gesucht!

Falls Du aktiv beim Fest mithelfen möchtest, bist Du herzlich willkommen. Wir können immer helfende Hände brauchen.

Melde Dich bitte bei Inge Zweimüller
0676/94 14 84 7.

Bitte um Kuchenspenden

Einen wertvollen Beitrag leisten jedes Jahr die fleißigen Kuchen- und Tortenbäckerinnen. Auch heuer bitten wir alle Frauen und Männer, die gerne backen und auf diese Weise einen Beitrag zur Finanzierung der Kirchenrenovierung leisten möchten, einen Kuchen, eine Torte oder ein anderes köstliches Backwerk zu spenden.



Abzugeben sind diese Köstlichkeiten am Dienstag, 14.8. ca. 18.00 und am Mittwoch, 15.8. ab 8.00 Uhr im Pfarrheim. Vielen Dank im Voraus!

Die Königin des Himmels

Das Fest Maria Königin ist ein Marienfest aus dem späteren Mittelalter. Dieser liturgisch gebotene Gedenktag wird am 22. August begangen.

Ursprünglich feierte man dieses Fest am letzten Tag des Marienmonats Mai. Aber die liturgische Kalenderreform des II. Vatikanums verschob ihn. Es ging darum, die Wichtigkeit des Festes zu verdeutlichen, indem man es näher an das Fest „Mariä Aufnahme in der Himmel“ rückte. Die königliche Würde Mariens soll so sichtbarer werden.

Die Krönung Mariens ergibt sich aus ihrem Verhalten auf Erden: sie war die Gottesmutter, sie war Erlösermutter, sie war frei von der Sündenschuld, sie hat einen Anteil geleistet zum Sieg Jesu über die Sünde und den Tod.

Bei dem Fest wird Maria als Königin des Himmels gefeiert. Sie ist die Königin der Engel und Heiligen im Himmel. Beliebte Motive in der christlichen Kunst sind die Krönung Mariens oder die gekrönte Maria. Auch im Rosenkranzgebet der glorreichen Geheimnisse wird diese Stelle betrachtet. Allerdings ist Marias Aufnahme in den Himmel und auch die Krönung in der Bibel nicht überliefert.



Mariä Himmelfahrt: Ein Fest für Körper und Seele

Wellness-Wochenende, Fitness-Center-Arrangements, Erholung für Körper und Geist ... Die Sorge um Körper und Geist ist ein Thema, das überall präsent ist!

Fotocredit: Pixabay



Da liegt die katholische Kirche mit ihrem Fest der ‚Aufnahme Mariens in den Himmel‘ eigentlich voll im

Trend. Wieso, wollen Sie wissen?

Bei diesem Fest geht es um den Körper und die Seele. Es ist ein sehr leibliches Fest, denn es besagt, dass Maria, die Mutter Jesu, am Ende ihres irdischen Lebens mit Leib (!) und Seele in den Himmel aufgenommen worden ist. Ein Zustand, den viele Menschen heute mit aller Anstrengung zu erhalten suchen: fit, jung und schön bis ins hohe Alter. Um dann doch überrascht zu sein, dass das Leben irgendwann zu Ende ist!

Schöne neue Welt? -

Zum Nachdenken

„Ich preise dich dafür, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele weiß es sehr wohl.“ (Psalm 139,14)

Der Wolf prahlte vor dem Fuchs, er sei stärker als die Menschen und werde jeden sofort fressen, wenn er einen findet. Bald sahen sie einen kleinen Jungen, der zum Kindergarten ging. „Ist das ein Mensch?“, fragte der Wolf. „Nein, das wird erst einer“, antwortete der Fuchs. Dann trafen sie einen Kriegsinvaliden, der mühsam an Krücken vorüberhumpelte. „Ist das einer?“, fragte der Wolf wieder. „Nein, das war mal einer“, gab der Fuchs zur Antwort. Dann sah der Fuchs den Jäger mit der Flinte und rief beim Fortlaufen: „Da, das ist ein Mensch!“

Wie die Geschichte ausging, soll uns heute nicht interessieren. Hier kommt es darauf an, dass in unserer Zeit die Weltsicht des Fuchses immer mehr um sich greift. Man legt fest, ab wann jemand ein Mensch ist. Das macht dann den Weg frei, alles, was vor diesem „Termin“ liegt, einfach umbringen zu dürfen. In Wirklichkeit weiß jeder denkende Mensch, dass ein Baby vor der Geburt genauso gut ein Mensch ist wie nach der Geburt. Man müsste es nur

Das Fest ‚Mariä Himmelfahrt‘ fordert auf, sich mit dem eigenen Leib und der eigenen Seele zu befassen. Aber nicht, um jung, schön und unsterblich zu werden, sondern um immer mehr zu dem Menschen zu werden, an den Gott bei seinem Ruf ins Leben gedacht hat. „Werde, der du bist“, so sagt es ein alter Sinnspruch. Schönheit ist in jedem Menschen angelegt. Nur ist es oft nicht die Art von Schönheit, die gerade durch menschlich gemachte Idealbilder, Schablonen von Kosmetik- und Fitnessindustrie oder andere Instanzen einer Leistungsgesellschaft, vorgegeben wird.

Mit dem Fest der Himmelfahrt Mariens, der „wunderschön prächtigen Frau“, wie es in einem alten Marienlied heißt, wird den Christen in bildhafter Sprache verdeutlicht, wozu Mensch und Welt durch Gottes Willen berufen sind: zu einem guten, gerechten und ewigen Leben, zum Leben im Reich Gottes, normalerweise ‚Himmel‘ genannt. Und dieser Himmel, dieses Reich Gottes, hat bereits hier auf Erden begonnen. An diesem Himmel dürfen die Menschen mitbauen, bis er einmal ganz da sein wird. Schönheit entsteht auch durch das, was ein Mensch tut und dadurch ausstrahlt. Marias Himmelfahrts-Fest fordert die Christen auf, sich mit ganzem Leib für diese Welt, dieses ‚angefangene Reich Gottes‘, einzusetzen. Und es im Geiste Jesu und mit voller ‚Seele‘ mit zu gestalten.

wachsen lassen.

Dieses moderne Denken führt konsequenterweise auch immer deutlicher dahin, ebenfalls am Ende des Lebens festzulegen, wann jemand kein durch das Grundgesetz geschützter Mensch mehr ist. Möglich wird das alles

selbstverständlich nur, wenn man nicht mehr mit dem Schöpfer, nicht mehr mit Gott rechnet. Dann sind oftmals kleine Kinder wie auch altersschwache Menschen nur lästige Kostenfaktoren.

Ausserdem hindern sie die im Augenblick noch Starken an der Selbstverwirklichung. Nach dem Gesetz des Dschungels, wo nur der Stärkere überlebt, muss man sie aus dem Weg räumen. Aber ist das wirklich die „schöne neue Welt“, die wir uns wünschen?



Wann beginnt und wann endet eigentlich das Menschsein? Foto: Steffi Pelz_pixelio

getauft wurden:

Jonas Maringer, Vorderschlagen
Lina Billich, Dr. Semmelweis-Straße
Leo Hangl-Weinberger, Siedlung
Sofia Fuchsberger, Rödleiten
Matheo Stöckl, Vorderschlagen
David Hufnagl, Wassenbach
Marlies Reitingner, Hausruckstraße
Maurice Ziller, Wassenbach
Amelie Berer, Scheiblwies
Matthias Zehetner, Rödleiten
Matthias Hittmeir, Buchleitenfeld
Matheo Schneiderbauer, Siedlung
Magdalena Hödl, Siedlung



verstorben sind:

Elisabeth Schaffer – Lenzing
Rosemarie Dämon – Aigen
Aloisia Machold- Lenzing
Verena Fellingner – Salzburg
Franz Gadringer – Neukirchen
Maria Pachinger – Neukirchen
Michael Müller – Bahnhofstraße
Josef Doppler – Neukirchen
Ernestine Hackl – Frankenburg
Hedwig Krautz – Buchleiten
Sieglinde Penninger – Attnang
Anna Huemer – Buchleiten
Siegfried Eckl – Stelzhamerstraße
Helmut Arminger – Gmunden
Gertraud Zödl – Vöcklabruck
Theresia Stübler – Timelkam
Siegfried Maringer - Buchleiten
August Berger – Hüblstraße
Christa Rathberger – Siedlung



geheiratet haben:

Petra Fürtbauer und Florian Ortner -
Lukasberg



So schnell vergeht ein Jahr!



Wir waren in den letzten Monaten sehr viel mit Bastelarbeiten beschäftigt (Muttertags-Geschenk, Vatertags-Geschenk) und wir haben natürlich zwischendurch immer wieder einige Geburtstage zu feiern. Danke an die Mamas für die wunderschönen Kuchen, die auch sehr lecker geschmeckt haben. Zum Abschluss haben wir noch eine Abenteuerwanderung durch den Foxiweg in Vöcklabruck gemacht. Doch nun freuen wir uns alle auf die Ferien! Ich wünsche allen Kindern, die in den Kindergarten kommen einen wunderschönen Kindergartenstart und freue mich, im Herbst wieder einige Kinder in der Spiegel-Spielgruppe begrüßen zu dürfen!

Somit wünsche ich euch schöne und erholsame Ferien!

Liebe Grüße, Birgit Hörletzberger

Spielgruppe ist jeden Mittwoch von 9 – 11 Uhr im Pfarrheim!

Für Infos stehe ich euch jederzeit gerne zur Verfügung! Tel: 069912252960



Fotos: privat

SCHLECHTWETTERPROGRAMM...



Pfützenturnier

Einen richtigen Fußballspieler kann kein noch so schlechtes Wetter vom Bolzen abhalten. Auf dem Rätselbild sieht man eine Schar schräger Vögel beim Pfützenturnier. Findest du alle 7 Unterschiede?



Malermeister Regenbogen

Für diesen Mitmach-Tipp braucht man unbedingt richtig ekelhaftes Regenwetter. Ihr könnt nämlich mit Malermeister Regen zusammen ein Bild malen. Malt dazu mit einem Pinsel kunterbunte Wasserfarben auf ein weißes Papier. Wenn ihr damit fertig seid, zieht ihr Regenkleidung und Stiefel an. Haltet das Blatt dann einfach eine Weile hinaus in den Regen. Die Regentropfen malen das Bild weiter. Wenn ihr das Bild danach trocknen lasst, sieht es wunderschön aus, wie ein Regenbogen.

Fotos und Texte: Christian Badel, www.kikifax.com

Hilfe, die viele Kinder rettet – Caritas Augustsammlung/Ampflwang

Obwohl auf der Erde genug Nahrung produziert wird, um alle satt zu machen, stirbt alle zehn Sekunden weltweit noch immer ein Kind an Hunger.

In der DR Kongo, wo die Caritas Oberösterreich mit dreizehn Projekten seit Jahren nachhaltige Hilfe leistet, leiden mehr als zwei Drittel der Bevölkerung an Unterernährung. Hinter dieser Statistik verbergen sich erschütternde Schicksale und das Leid von Millionen Menschen, die jeden Tag um ein bisschen Nahrung für sich und ihre Kinder kämpfen müssen.

Durch die österreichweite pfarrliche Augustsammlung sollen 150.000 Kinder in der DR Kongo und zehn weiteren Ländern Afrikas und Asiens vor den Langzeitfolgen von Hunger und Unterernährung bewahrt werden.

Mit ihrer Spende für Saatgut, Werkzeug, Nutztiere und verschiedene Schulungen leisten Sie einen entscheidenden Beitrag für eine Zukunft ohne Hunger.

Spendenkonto

Raiffeisenlandesbank OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
BIC: RZOOAT2L

Danke für Ihre Spende!



Caritas & Du

jetzt > **nie**

Jede Spende hilft!

Noch immer hungern Kinder in Afrika. Auch jetzt. Gemeinsam können wir diese Kinder satt machen. Wir > Ich

www.caritas.at/spenden

Danke an Silvia Fuchsberger

Silvia Fuchsberger hat in den letzten Jahren den Blumenschmuck in der Kirche übernommen und den Pfarrgarten gepflegt. Durch ihr Geschick und die Liebe zu den Blumen konnten sich viele Menschen immer wieder an der Blütenpracht erfreuen.



Mit ihrem Mann Norbert hat sie sich auch um die vielen Belange am Friedhof angenommen: Rasenmähen, Unkrautbekämpfung, Mülltrennung und Entsorgung,

Frau Fuchsberger beendet nun ihren Dienst, den sie so zuverlässig ausgeübt hat und ich darf ihr und ihren Helfern im Namen der gesamten Pfarre ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott sagen.

Pfr. Peter Pumberger

PS: Wir suchen eine/n Nachfolger/in. Es ist auch möglich, nur einen Teil dieser wichtigen Aufgaben zu übernehmen. Anregungen und Anfragen ans Pfarrbüro.

„Stellenausschreibung“ für ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Das Büchereiteam sucht Unterstützung!

Sie haben...

...einmal im Monat an einem Donnerstag Abend oder Sonntag Vormittag Zeit?

...Interesse an Büchern und Literatur?

...Lust, in einem Team von Frauen aller Altersklassen mitzuarbeiten?



Dann melden Sie sich bei uns!

Renate Fellingner
(Tel. 0664/3413055)

Waldverkauf

Der Pfarrgemeinderat hat sich dazu entschieden, eine Waldfläche zu veräußern. Es handelt sich dabei um 4196 m² im Buchleitenfeld mit der Gst-Nr.: 330. Wer an diesem Waldstück Interesse hat, möge sich bitte bis spätestens 31. August 2018 im Pfarramt melden.



Caritas Haussammlung - Danke!

Es ist schön zu wissen, dass trotz der Kirchenrenovierung auf die Not der Menschen nicht vergessen wurde. Durch Eure Großzügigkeit konnten die Haussammlerinnen heuer 5667,- Euro an Spenden abgeben. Dieses Geld wird der Caritas für die Notleidenden in Oberösterreich übergeben, 10% davon bleiben in der Pfarre für die Regionalcaritas.

Allen Spendern und Sammlerinnen einen herzlichen Dank!



Danke an die Rosenkranzgemeinschaft



Vielen herzlichen Dank an die Mitglieder der Rosenkranzgemeinschaft, die jahrelang vor der Abendmesse den Rosenkranz gebetet haben. Euer Dienst war eher im Verborgenen, aber in einer großen Treue und Verlässlichkeit. Es hat sich viel verändert, sodass es euch nicht mehr möglich ist, diese Gebetsform so weiter zu pflegen.

Im Namen der Pfarre ein herzliches vergelt's Gott!
Pfr. Peter Pumberger

Brennnessel-Nudelteig

4 dag junge Brennnesselblätter
35 dag Mehl
5 dag feiner Grieß
4 Eier
2 EL Sonnenblumenöl
1 ½ KL Salz



Zubereitung:

Brennnessel blanchieren, gut ausdrücken und mit dem Salz fein mixen. Aus allen Zutaten einen Nudelteig zubereiten und in einem Plastiksack 2 Stunden im Kühlschrank rasten lassen. Danach ausrollen. Nudeln in der gewünschten Form schneiden und nur al dente kochen.

Melanzaniaufstrich

75 dag Melanzani
2 Zitronen
½ Glas Sesampaste
4 Zehen Knoblauch
Salz
2 Bund Petersilie

Zum Servieren: schwarze Oliven

Zubereitung:

Die Melanzani ca. 30 – 45 Minuten bei 200° im Rohr backen. Die Haut abziehen, solange sie noch heiß ist und den Stiel und das Endstück entfernen. Das Melanzanifleisch pürieren. Zitronensaft und Sesampaste unterrühren und mit Salz und Knoblauch pikant abschmecken. Die Petersilie fein hacken und zum Aufstrich geben.

Gutes Gelingen!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
allen Geburtstagskindern des 2.
Halbjahres!



LÖSUNGEN
(SelbA-RätseI)
1/e= SCHÖNWETTER
2/j= SONNENSCHIRM
3/h= SANDALEN
4/g= ERNTEARBEITEN
5/c= GARTENBEET
6/i= PARADEISER
7/b= SOMMERKLEID
8/f= TERRASSE
9/d= GARTENBANK
10/a= URLAUBSSTIMMUNG

VOLLTREFFER!

Das Engagement für die gemeinsame Spendenveranstaltung vom Chor „MELODIES“ und dem SOZIALKREIS der Pfarre hat sich gelohnt.

Dreitausend Euro konnten Herrn Pfarrer Peter Pumberger für die Kirchenrenovierung übergeben werden. Die „Melodies“ sorgten mit ihren Lieblingsliedern für den Ohrenschmaus, der Sozialkreis für die „Baustellenverpflegung“. Maurerjause, Aufstriche, Trümmertorte, Sandkuchen etc., sowie Flaschenbier, Kracherl, Mineralwasser und Wein standen zur Verfügung. Dass dies möglich war, ist aber zum Großteil unseren sehr großzügigen Sachspendern zu verdanken.

Wir sagen dazu Danke bei der Familie HELMUT UND ANITA HOLL für die gespendeten Knacker, der Bäckerei BAUMGARTNER für die zur Maurerjause gehörigen Semmeln und das Brot für die Aufstriche, der Firma SPAR SCHMIDTHAMMER für die große Menge antialkoholischer Getränke (Schartner Bombe, Coca Cola, Mineral- u. Sodawasser), die auch nach dem Fest den Arbeitern auf der Kirchenbaustelle zur Verfügung stehen, Herrn Josef

BOHNINGER, Fa. Forst- und Rasenservice für das Baustellenbier und dem Cafe KNASMÜLLER für die Zutaten zu einem guten Kaffee. Den Wein gab es von der Familie Steinbichler.

Wir bedanken uns aber auch bei den restlichen „Stars“ der Spendengala, bei allen Helferinnen und Helfern, den Kuchenbäckerinnen und „Aufstrichlieferanten“, den Köchinnen und Abwäscherinnen und vor allem bei Herrn Rudi Schachermayer, der nach dem Konzert für eine super Stimmung mit seiner Ziehharmonika gesorgt hat.
Eva Steinbichler



Foto: Josef Fürthbauer

Gedanken zum Innehalten

– Gültige Worte von Mutter Theresa

„Ich glaube, die Welt von heute steht auf dem Kopf, und leidet so viel, weil es so wenig Liebe Zuhause und im Familienleben gibt. Liebe beginnt daheim.“

„Ich sehe Gott in jedem menschlichen Wesen. Wenn ich die Wunden eines Leprakranken wasche, meine ich, mich um Jesus selbst zu kümmern.“

„Wir denken manchmal, dass Armut nur hungrig, nackt und obdachlos sein bedeutet. Die Armut, nicht gewollt und nicht geliebt zu sein und zu fühlen, dass sich niemand um uns kümmert, ist die größte Armut“.

„Vor ein paar Tagen träumte ich, dass ich an der Himmelspforte stand. Und der Heilige Petrus sagte zu mir: Geh zur Erde zurück. Es gibt hier keine Slums! Wir selbst meinen, dass das, was wir tun, nur ein Tropfen im Ozean ist. Aber der Ozean wäre nicht derselbe, wenn dieser Tropfen fehlen würde. Das Wunder ist nicht, dass wir diese Arbeit tun, sondern dass wir sie mit Freude tun“.

„Wenn Du Menschen richtest, hast Du keine Zeit, sie zu lieben.“

„Ich bin ein kleiner Bleistift in der Hand eines schreibenden Gottes, der einen Liebesbrief an die Welt sendet. Ich bete nicht um Erfolg, sondern darum, treu zu sein.“

Ich weiß, dass Gott mir nichts gibt, was ich nicht schaffen kann. Sei treu in den kleinen Dingen, denn darin liegt Deine Kraft. In diesem Leben können wir keine großen Dinge tun. Wir können nur kleine Dinge mit großer Liebe tun. Unsere Berufung ist die Liebe von Jesus. Also verteile deine Liebe wo immer Du hingehst. Am Ende unseres Lebens werden wir nicht danach gerichtet werden, wie viele Diplome wir haben, wie viel Geld wir verdient oder wie viele große Taten wir vollbracht haben, sondern wie viel Liebe wir verschenkt haben“.





Liebe Leute, wir, das „SELBA-TEAM“, bestehend aus Augustine, Gerda und Paula wünschen euch allen zusammen einen wunderschönen, erholsamen Sommer mit vielen schönen Augenblicken.

Tankt viel Energie, damit wir am 2. Oktober beim SELBA-Training wieder so richtig loslegen können!

Wir freuen uns schon wieder sehr auf euch und viele neue weibliche und männliche Teilnehmer!

Hier noch einige Bilder von unserem SELBA-Ausflug, vom 3.7.2018, mit Besuch des Forellenzirkus in St. Ägidi und des Stift's Engelszell. Es war wirklich ein sehr lustiger und interessanter Tag.

Begriffe rund um den SOMMER

Die „Wörter“ 1 bis 10 der ersten Liste ergeben mit den „Wörtern“ der Liste a bis j Begriffe rund um den Sommer. Versuche sie zusammenzufügen.

Ein Beispiel:

1./ S.H.N.E.T.R und e/ .C.Ö.W.T.E. ergibt zusammen „SCHÖNWETTER“

1./ S.H.N.E.T.R	a/ .R.A.B.S.I.M.N.
2./ S.N.E.S.H.R.	b/ .O.M.R.L.I.
3./ S.N.A.E.	c/ .A.T.N.E.T
4./ E.N.E.R.E.T.N	d/ .A.T.N.A.K
5./ G.R.E.B.E.	e/ .C.Ö.W.T.E.
6./ P.R.D.I.E.	f/ .E.A.S.
7./ S.M.E.K.E.D	g/ .R.T.A.B.I.E.
8./ T.R.S.E	h/ .A.D.L.N
9./ G.R.E.B.N.	i/ .A.A.E.S.R
10./ U.L.U.S.T.M.U.G	j/ .O.N.N.C.I.M

Lösung auf Seite 11



Fotos: privat

„Gott ist ein Liebhaber von Gärten“

Fotocredit: Rainer Sturm_pixelio



Haben Sie eigentlich schon einmal gemerkt, wie tief Gott und Garten, Garten und Gott zusammengehören? Ist Ihnen das schon einmal so richtig zum Bewusstsein gekommen? Die Welt, wie Gott sie gemeint hat, ist nichts anderes als ein einziger großer Garten. Als ein Paradiesgarten war sie geschaffen. Und so wird sie sich am Ende der Zeiten wieder darstellen, wenn das Böse überwunden ist und Gottes Reich sich durchgesetzt hat; als ein unbedrohter, immerwährender und fruchtbringender Garten (Offenbarung 22,2).

Der Garten gilt nicht nur als Urbild und Zielgestalt der Welt, es ist auch der Ort, an dem geschieht, was Gott und Mensch aus der unheilvollen Entfremdung wieder zusammenführt. In einem Garten, dem Garten Gethsemane, willigt Jesus ein, alles von Menschen gewaltsam verschuldete unabwendbare Leiden auf sich zu nehmen und zu tragen. In einem Garten begegnet der Auferstandene am Ostermorgen Maria Magdalena und sieht einem Gärtner zum Verwechseln ähnlich. Und wenn wir an das Weihnachtslied „Es ist ein Ros`entsprungen ...“ denken, so ist es eine Rose, mit der das neugeborene Christuskind verglichen wird. Wenn Sie erst einmal ins Nachsinnen kommen, wird Ihnen zu diesem Thema noch so manches einfallen.

Ort des Trostes

Doch was macht das Geheimnis aus, was Menschen veranlasst, Gott und Garten so eng miteinander

verbunden zu sehen? Vor allem bei älteren Menschen, die sich allmählich vom Leben verabschieden, fällt auf, wie liebevoll sie von ihrem Garten sprechen und wie viel er ihnen bedeutet. Der Garten ist im Laufe der Jahre für sie zum Inbegriff vom Leben und seiner Schönheit geworden. Er bekommt für sie etwas Tröstliches, Erholsames, Belebendes, Hoffnungsvolles. Der Garten zeigt ihnen, dass alles im Leben vergänglich ist, und tröstet sie zugleich damit, dass es auch immer wieder

neu entsteht. Im Garten kommen sie zur Ruhe und schöpfen neue Hoffnung.

Der Mensch heute rivalisiert mit der Natur

Gärten sind Ausdruck von schöpferischer göttlicher Liebe und Gott ist ein Liebhaber von Gärten. Dieser Gott wünscht sich Menschen, die an Gärten ihre Freude haben und dankbar für sie sind. Das ist aber keine Selbstverständlichkeit. Im Gegenteil, der Mensch rivalisiert mit der Natur, er möchte sich am liebsten von ihr unabhängig machen, sich ihrer bemächtigen, sie besitzen, ausbeuten, an ihr bereichern. Was aus einer solchen Kultur herauskommt, ist eine Kultur lebloser, gewinnbringender Maschinen und veröden, vergifteter Landstriche, in der ein Teil der Menschheit sich immer mehr bereichert und der andere bis zum Verhungern verarmt. So hat Gott sich seine Welt nicht vorgestellt und gewollt.

Er möchte, dass wir das Leben lieben mit seiner Schönheit und seiner Freude, es auf uns nehmen mit seiner Vergänglichkeit und seinem Schmerz und nach einem Trost Ausschau halten, den er für uns bereithält. Er möchte eine lebensfreundliche Kultur und keine lebensfeindliche. Ob unsere Welt überlebt, wird davon abhängen, wie viel Liebe zum Leben unter uns Menschen lebendig bleibt. Und ich kann mir keinen schöneren und sinnvolleren Ort vorstellen, um diese Liebe zum Leben zurück zu gewinnen und sie unter uns wachsen, blühen und gedeihen zu lassen, als einen Garten.

TERMINVORSCHAU



Was ist los?



15.8.	8.45 h	Kirtag
23.–29.8.		Schottlandreise
9.9.	11.00 h	Bergmesse Bleckwand (mit Zell u. Puchkirchen)
11.9.	11.00 h	Gottesdienst NMS im Brecher
13.9.	10.30 h	Gottesdienst VS im Brecher
30.9.		Erntedankfest
5.10.	15.00 h	Familienwanderung
6.10.	6.00 h	Wallfahrt nach Maria Schmollen
14.10.	8.45 h	Weltmissionssonntag
1.11.	8.45 h 14.00 h	Allerheiligen Gottesdienst Andacht mit Gräbersegnung
2.11.	19.00 h	Allerseelen Totengedenkmesse
9.11.	17:00 h	Martinsfest Umzug ab Feuerwehr- haus FF Ampflwang
25.11.	9.00 h	Einweihung der Kirche durch Bischof Manfred Scheuer

Urlaubszeit

Pfr. Peter Pumberger

22. 7. – 10. 8. und 23. 8. – 29. 8.

Das Pfarrbüro ist in dieser Zeit jeweils am Montag und Mittwoch von 9-11 Uhr besetzt!

Am Donnerstag und Freitag keine Gottesdienste!
Ausweichmöglichkeit nach Puchkirchen –
tägliche Messe!

Vertretung: Pfr. Simon Kyambadde - Puchkirchen
Kontakt: Pfarrbüro 2250,
oder Inge Zweimüller 0676/9414847

...beim KBW Ampflwang

VORSCHAU auf unser neues Programm:

29. 11. 2018, 19:00 h: Ein Abend im Advent

24. 1. 2019, 19:30 h: Camino im Winter

20. 2. 2019, 19:30 h:

Alte Hausmittel wiederentdecken

17. 3. 2019: Fastensonntag mit KBW-Suppe-Essen

21. 3. 2019, 19:30 h: Erziehen mit Gelassenheit

3. 4. 2019, 14:00 h - 17:00 h:

Einkehr-Nachmittag

6. 6. 2019, 19:30 h: Humor ist das Salz des Lebens

*Für Bibelfreunde gibt's wieder interessante
Diskussionsabende mit Dr. Johann Rauscher,
Windern:*

19. 9. 2018:

Mt 13,1-23 Das Gleichnis vom Sämann

24. 10. 2018: Mt 13, 24-30.36-43

Das Gleichnis vom Unkraut

21. 11. 2018: Mt 13,31-33

Die Gleichnisse vom Senfkorn und vom Sauerteig

16.1.2019: Bibelabend mit Pfr. Peter Pumberger

13. 2. 2018: Mt 20,1-16

Die Arbeiter im Weinberg

20. 3. 2018: Mt 21,33-46 Die bösen Winzer

22. 5. 2018: Mt 22,1-14

Das königliche Hochzeitsmahl

*Änderungen vorbehalten! Genaue Infos erhalten
Sie auf unserer Pfarrhomepage, Facebook, auf den
aktuellen Plakaten oder unter 0676/9414847.*

*Auf euer Kommen freut sich
das KBW-Team Ampflwang:
Inge, Eva, Augustine, Maria, Korina*

Öffnungszeiten:

Sonntag 8:30 - 10:30 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen. Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch!

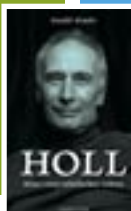
Media2go - Digitale Bibliothek OÖ

Bücher, Hörbücher, Videos, Zeitschriften rund um die Uhr > jeden Tag > kostenlos
> automatische Rückgabe
Fragen sie unsere Bibliothekare um den Zugangscodes !!

Hier einige unserer Neuerscheinungen!

Romane und Unterhaltung:

Gnedt, Dietmar: *Balkan Fieber* (Serbien - Österreich)
Baldursdottir, Kristin Marja: *Das Echo dieser Tage* (Liebesroman - Westfjorde)
Seethaler, Robert: *Das Feld* (Gesellschaft - Liebe)
Kretschmer, Guido Maria: *Das rote Kleid* (Roman - Freundschaft)
Haywood, Sarah: *Der Kaktus - Wie Miss Green zu küssen lernte* (Liebe, perfektes Leben)
Leyshon, Nell: *Die Farbe von Milch* (19. Jhd, Pfarrhaushälterin)
Webb, Katherine: *Die Frauen am Fluss* (historischer Roman)
Lothar, Ernst: *Die Rückkehr* (Emigration, Kriegsende)
Prinz, Martin: *Die unsichtbaren Seiten* (Entwicklungsroman, Heimat)
Meyer, Daniel: *Dieses bescheuerte Herz - Über den Mut zu träumen* (Freundschaft, Lebensmut)
Precht, Richard David: *Jäger, Hirten, Kritiker* (Digitalisierung, Gesellschaft)



Kinder- und Jugendbücher:

Preußler, Otfried: *Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete*
Michael Gerard: *Die Nervensäge, meine Mutter, Sir Tiefs, der Nerd & ich*
Stütze & Vorbach: *Mädchengeschichten* (2. Klasse)
Choux, Nathalie: *Mein erstes Buch von den Bergen*
Gervais, Bernadette: *Der Marienkäfer* (Sachbuch)

Krimis und Thriller:

Schirach, von Ferdinand: *Der Fall Collini* (Justizthriller)
Schirach, Ferdinand von: *Carl Tohrberg - 3 Geschichten* (Krimi)
Tudor, C.J.: *Der Kreidemann* (Thriller, England)
Beer, Alex: *Die rote Frau - Ein Fall für August Emmerich* (Ende 1. Weltkrieg, Wien)
Schirach, Ferdinand von: *Die Würde ist antastbar* (Krimi)
Föhr, Andreas: *Eifersucht - ein neuer Fall für Rachel Eisenberg* (Justizthriller)
Poznanski, Ursula: *Invisible / 3. Fall* (Thriller)
Clinton, Bill: *The President missing* (Thriller)



Sachbücher:

Rausch, Richard: *Die Jahreszeiten Kochschule* (4 Bände: Frühling, Sommer, Herbst, Winter)
Klauhs, Harald: *Holl - Bilanz eines rebellischen Lebens*
Greiner, Margret: *Margaret Stonborough-Wittgenstein - Grande Dame der Wiener Moderne*
Hertel, Stefanie: *Über jeden Bach führt eine Brücke - Geschichten aus meinem Leben*
Amend, Lars: *WHY NOT? - Inspiration für ein Leben ohne WENN und ABER*